

# ZERTIFIKAT

## Oliver Hackmann

hat den staatlich zertifizierten Tontechnik-Fernkurs **AUDIO BASIC** zum

### **Audio Assistant**

erfolgreich absolviert.

Dieser Kurs vermittelt in 14 Modulen die Grundlagen der professionellen Tontechnik und Musikproduktion.

**HOFA-College**

Karlsdorf, den

29.07.2025

  
Geschäftsführung



  
HOFA-College Leitung

# TEILNAHMEZERTIFIKAT

Oliver Hackmann

hat erfolgreich an der Qualifizierungsreihe

**„Handlungskompetenzen zur Prävention von Rechtsextremismus  
und Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit  
durch menschenrechtsorientierte Jugendkulturarbeit“**

von

**cultures interactive e.V.**

in

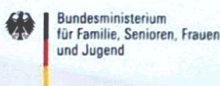
Vechta

teilgenommen.

Die Qualifizierung umfasste 5 Module an 4 Terminen (19.-20.4.2018, 3.-4.5.2018, 24.-25.5.2018 und 7.-10.6.2018) mit einem zeitlichen Gesamtumfang von 80 Stunden.

Sie wurde durchgeführt unter Anleitung von Fachreferent\*innen der Politischen Bildung und jugendkulturellen Bildung von cultures interactive e.V.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung

## Inhalt der Qualifizierungsreihe

### Modul 1: Wahrnehmen von Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und Rechtsextremismus

- Erkennen und Einschätzen menschenfeindlichen Äußerungen (Rassismus, Sexismus, Homo- und Transfeindlichkeit, Antisemitismus u.a.), rechtsextremen Erscheinungsformen und Erlebniswelten, jugendkulturellen Ausdrucksformen, Codes oder Musik
- „Grauzonen“ von Rechtspopulismus bis Rechtsextremismus
- Bedeutung von Geschlecht bzw. Geschlechterrollen im Rechtsextremismus

### Modul 2: Situationsanalyse

- Theoretische und praktische Vermittlung von Methoden und Tools zur Analyse von Hinwendungsfaktoren zu extrem rechten Szenen und Ideologien
- Einarbeitung in persönliche, familiäre und soziale, gender- und milieuspezifische Faktoren sowie regionale Strukturen, die für (junge) Frauen und Männer bei der Hinwendung und Distanzierung bedeutsam sind

### Modul 3: Ein Team für den Prozess

- Regionale und bundesweite Strukturen und Unterstützungsangebote der Prävention von Rechtsextremismus und GMF
- Sozialraumorientierte Demokratiebildung und Netzwerkarbeit
- Verschiedene Ansätze und Gelingensfaktoren der Präventionsarbeit

### Modul 4 + 5: Maßnahmen der menschenrechtsorientierten Jugendkulturarbeit planen, umsetzen und evaluieren (Train-the-Trainer)

- Vorstellung der (politischen) Bildungspotenziale verschiedener Jugendkulturen
- Jugendkulturarbeit zur Bearbeitung von GMF und rechtsextremen Orientierungen
- Maßnahmenplanung und Selbstevaluation im eigenen Arbeitskontext
- Erarbeitung und Erprobung von lebensweltlichen Methoden und Zugängen
- Gruppenübungen einer lebensweltlich orientierten politischen Bildung

## Qualifizierungsziele

- Rechtsextreme Gefährdungslagen und Äußerungen von GMF in der Jugendarbeit wahrnehmen und einschätzen
- Systematische Handlungsschritte zur Prävention und Intervention bei menschenverachtenden oder rechtsextremen Orientierungen entwickeln, durchführen und evaluieren
- Ressourcen, Potenziale und Grenzen der eigenen Arbeit erkennen
- Unterstützungs- und Sicherheitsstrukturen für die eigene Arbeit kennen und nutzen
- Handlungskompetenzen für eine menschenrechtsorientierte und Demokratie fördernde Jugendarbeit
- Nutzung von Medien- und Jugendkulturarbeit zur Reflektion von gesellschaftlichen Phänomenen in der Jugendarbeit
- Systematischer Aufbau von Workshops der menschenrechtsorientierten Jugendkulturarbeit, in denen Inhalt und Praxis miteinander verbunden werden
- Gruppen professionell und konstruktiv anleiten

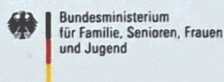
Vechta, 10. Juni 2018

Ort, Datum



Silke Baer, pädagogische Leitung, cultures interactive e.V.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung

**Fachtag: Jugendliche & Medien  
Basic-Edition**

**am 03. März 2020**

**9.00 Uhr bis 16.30 Uhr**

**Jugendbildungsstätte LidiceHaus**

Hiermit bestätigen wir die Teilnahme von **Oliver Hackmann** am obenstehenden Fachtag.



Gaby Benckert

ServieBureau Jugendinformation/Jugendbildungsstätte LidiceHaus gGmbH



Herrn  
Oliver Hackmann

Lebensweltorientierte Kinder- und Jugendhilfe  
**Plan A gemeinnützige GmbH Delmenhorst**  
Mitglied im Paritätischen Niedersachsen  
Nordenhamer Straße 65  
27751 Delmenhorst  
Telefon-Nummer: 04221 29838-74  
Telefax-Nummer: 04221 29838-92  
E-Mail: [plan.gmbh@ewetel.net](mailto:plan.gmbh@ewetel.net)  
Internet: <http://www.plan-a-ggmbh.de>

**Birkenallee 56**  
**27777 Ganderkesee**  
Telefon-Nummer: 04222 7741655  
Telefax-Nummer: 04222 7742721

**Baumeisterstraße 7**  
**26122 Oldenburg**  
Telefon Nummer: 0441 9993023  
Telefax Nummer: 0441 9993025

**Leester Straße 71**  
**28844 Weyhe**  
Telefon-Nummer: 0421 2584834  
Telefax-Nummer: 0421 8062545

## Zeugnis

Herr Oliver Hackmann, geboren am 22.11.1993, war in der Zeit vom 01. Dezember 2020 bis zum 15. Dezember 2021 als pädagogischer Mitarbeiter bei der Plan A gemeinnützige GmbH beschäftigt.

Die Plan A gemeinnützige GmbH ist eine lebensweltorientierte ambulante Einrichtung der freien Jugendhilfe und Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband Niedersachsen. Aufgabe und Zweck der Gesellschaft ist die Durchführung von ambulanten, lebensweltorientierten Kinder- und Jugendhilfemaßnahmen nach dem SGB VIII § 27 ff. sowie des Wohlfahrtswesens im weitesten Sinne.

Die Plan A ist mit ihren Angeboten der sozialpädagogischen Familienhilfe, intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, Hilfe für junge Volljährige, Erziehungsbeistandschaft, und der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, hauptsächlich in der Stadt Delmenhorst, der Stadt Oldenburg, dem Landkreis Oldenburg, der Stadt Bremen und dem Landkreis Diepholz in dem Sozialraum Weyhe tätig.

Die Gesellschaft führt ebenfalls Reintegrationsmaßnahmen nach dem SGB XII und dem SGB II im Rahmen der psychosozialen Betreuung und der ambulanten Eingliederungshilfe durch.

Das Aufgabengebiet von Herrn Hackmann war die pädagogische, lebensweltorientierte, flexible Betreuung von Kindern, Jugendlichen und deren Familien. Neben der individuellen Zuständigkeit für die Belange der Betreuten gehörten zu seinen Aufgaben:

- Selbstständiges Arbeiten mit den Hilfeadressaten
- Elternarbeit
- Kontakte zu den örtlichen Jugendämtern
- Kontakte zu Schulen, Kindergärten, Frühförderung, Logopädie, Ergotherapie, Drogenberatungsstellen, Vermietern, Qualifizierungsmaßnahmen, Polizei, Schuldnerberatungsstellen, usw.
- Aktenführung
- Erstellen von diversen Berichten wie Wochenberichte, Clearing –, Zwischen- und Abschlussberichten
- Eigenverantwortliches Entwickeln und Durchführen des pädagogischen Settings
- Erstellen von Ablaufplänen und Zielvereinbarungen
- Vorbereitung und Durchführung der Hilfeplangespräche
- Recherche vorhandener oder neu zu bildenden Ressourcen in der Lebenswelt der Adressaten
- Entwicklung sinnvoller Freizeitgestaltung
- Teilnahme an Teamsitzungen und internen Fortbildungen
- Verwaltungsaufgaben (Abrechnungen, Zeiterfassungstabellen)

Im Rahmen seines verantwortungsvollen Aufgabenbereiches gelang es Herrn Hackmann sehr schnell einen guten Überblick über die familiäre Situation zu erlangen und eine positive Beziehung zu den Adressaten aufzubauen. Herr Hackmann verstand es inhaltlich am Adressaten orientiert die betreffenden Arbeitsaufträge zu erarbeiten und die pädagogischen Settings sehr gut vorbereitet und reflektiert durchzuführen. Er war in seiner Arbeitsweise sehr gut organisiert und strukturiert. In der vorwiegend aufsuchenden sozialen Arbeit beherrschte Herr Hackmann die Ressourcen in der Lebenswelt der Adressaten zu recherchieren und in die alltägliche Arbeit einzubinden.

Er war in seiner Arbeit sehr engagiert und zeichnete sich durch eine aktive und kreative Gestaltung der Hilfen aus. Dabei hatte Herr Hackmann ein hohes Maß an Anerkennung durch die Hilfeadressaten, insbesondere durch seine emphatische und authentische Arbeitsweise. Er verstand es sehr gut Menschen einzuschätzen und die Kinder und Jugendlichen immer wieder zu motivieren. Auch in schwierigen Betreuungsverläufen hatte Herr Hackmann ein sehr gutes Durchhaltevermögen, wodurch er sehr erfolgreich in der Bewältigung von Krisen war. In den Kontakten zu den verschiedenen Jugendämtern und anderen Institutionen wie Schulen und Kindergärten zeigte sich Herr Hackmann als zuverlässig, sehr souverän und fachlich versiert. Er verstand es ebenso seine Tätigkeit sehr gut in Berichten und Stellungnahmen zu formulieren. In den regelmäßig stattfindenden Teamsitzungen engagierte sich Herr Hackmann aktiv und wurde von den Kollegen und Kolleginnen sehr geschätzt und anerkannt.

Herr Hackmann erledigte alle ihm übertragenen Aufgaben zu unserer vollsten Zufriedenheit.

Wir lernten ihn als einen einsatzbereiten, pünktlichen und fleißigen Mitarbeiter kennen. Sein Verhalten gegenüber Vorgesetzten, Arbeitskollegen und außerbetrieblichen Ansprechpartnern der Gesellschaft war stets einwandfrei.

Zu unserem Bedauern verlässt Herr Hackmann die Plan A gGmbH auf eigenen Wunsch.

Wir danken Herrn Hackmann für die sehr gute und engagierte Zusammenarbeit und wünschen ihm für die Zukunft beruflich weiterhin viel Erfolg und persönlich alles Gute.

Delmenhorst, den 29.11.2021



Kirsten Gehrman  
Geschäftsführerin

# Teilnahmezertifikat

Oliver Hackmann

hat am 06. Mai 2026 nachfolgenden Selbstlernkurs erfolgreich abgeschlossen:

## Prävention von sexualisierter Gewalt (Juleica Online)

### Kursinhalte:

- Definition und Abgrenzungen von sexualisierter Gewalt
- Rechtliche Rahmenbedingungen in denen sich (evangelische)

Jugendarbeit hinsichtlich der Prävention sexualisierter Gewalt bewegt

-Ansprechpersonen und Handlungsoptionen bei Verdachtsfällen

**Gesamtumfang:** 2 Stunden

**Kursleitung:** Johanna Kluge, Eileen Mürdter & Jens Palkowitsch-Kühl

Diese Teilnahmebescheinigung bestätigt, dass die/der Teilnehmende das oben genannte Online-Selbstlernmodul erfolgreich abgeschlossen hat. Hinweis: Die Juleica-Richtlinien verlangen eine Ausbildung in betreuten Gruppensettings. Diese Bescheinigung kann einzelne Lerninhalte nachweisen, ersetzt jedoch nicht die für den Erwerb oder die Verlängerung der Juleica insgesamt notwendigen Ausbildungs- bzw. Fortbildungsteile. Die Anerkennung erfolgt durch den Jugendverband bzw. die Jugendgruppe, bei der die/der Teilnehmende aktiv ist (verantwortlicher Träger).

Josefstal, 06. Mai 2026



Roger Schmidt, Leiter des Studienzentrum Josefstal